

Was sie schon
immer über **POLEN**
Wissen wollten,



aber bisher nicht
zu fragen wagten

Was sie schon immer über **POLEN** wissen wollten,
aber bisher nicht zu fragen wagten



HERZLICH
WILKOMMEN!



Einladung

Die letzten Jahre waren eine Zeit der Intensivierung der deutsch-polnischen Kontakte. Meinungsumfragen zeigen, dass Polen die Deutschen mögen. Sie schätzen sie für ihre typisch deutschen Eigenschaften und ihre Unterstützung auf dem Weg in die Europäische Union.

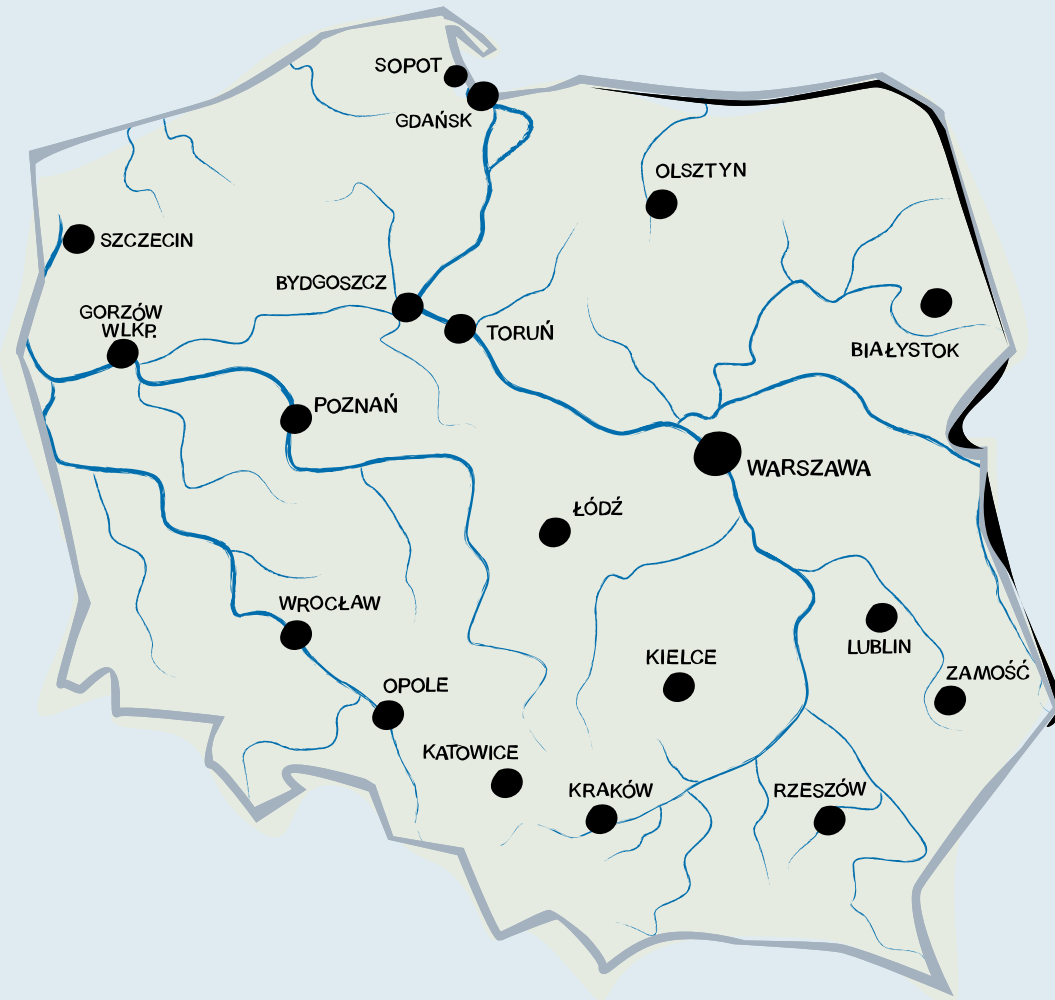
Und dennoch wandeln sich die über Jahrhunderte gemeinsamer Geschichte herausgebildeten Stereotype nicht so schnell wie die politische und wirtschaftliche Realität. Jene, über die sich dieses Büchlein lustig macht, sind einer schwierigen Vergangenheit entwachsen und wir erwarten nicht, dass Sie uns aufs Wort glauben werden, sie seien passé.

Dennoch zeigen die neuesten Umfragen, dass ein positiver Wandel des Images der Wirtschaft Polens stattfindet. Die Deutschen nehmen Polen als ein Land mit hohem Wirtschaftswachstum wahr und haben mit ihm auch zunehmend positive Assoziationen, wie: günstige Preise, Mitglied der EU, Partner in Europa, schöne Landschaften, Urlaub, Kultur, polnische Küche, Fleiß, gute Arbeitskräfte, Gastfreundschaft.

Gegenseitiges Kennenlernen über direkte Kontakte ist immer ein guter Schritt nach vorn, geht es doch darum, in Zukunft das gutnachbarschaftliche Potenzial in vollen Zügen auszuschöpfen.

Herzlich Willkommen!

POLEN



1. Wo liegt es denn?

Polen liegt im Herzen Europas und umfasst eine Fläche von 312.685 km². Es ist somit der sechstgrößte Staat der Europäischen Union.

Der längste polnische Fluss, die Weichsel (1.000 km), nachdem sie u.a. Kraków (Krakau) und Warszawa (Warschau) durchquert hat, mündet bei Gdańsk (Danzig) in die Ostsee. Zum Skifahren ziehen die Polen in den Süden des Landes, wo sich als Teil der Karpaten die felsige Tatra erhebt. Polen gehört mit über 7 000 geschlossenen Gewässern, mit einer Fläche von über einen Hektar, zu den seenreichsten Ländern der Welt.

Die Polen sind über **38 Millionen** an der Zahl. Sie sind für europäische Verhältnisse eine **junge Gesellschaft** - 42% der Bevölkerung ist unter 30. Mehr als die Hälfte der Polen (24,5 Mio.) ist beruflich aktiv (die meisten arbeiten in der Dienstleistungsbranche – 8 Millionen, dann in der Industrie und im Bauwesen – 4 Millionen, sowie 2 Millionen in der Land- und Forstwirtschaft). Die Mehrheit der Bevölkerung lebt in den Städten.

Laut Angaben des Ministeriums für Inneres und Öffentliche Verwaltung bilden nur ca. 1% der Gesellschaft **nationale und ethnische Minderheiten**. Bei den Ersteren handelt es sich vor allem um Deutsche, Weißrussen, Tschechien, Litauer, Armenier, Russen, Slowaken, Ukrainer und Juden, ethnische Minderheiten bilden wiederum Karäer, Lemken, Roma und Tataren. Die größte Minderheit bilden die Deutschen, deren Rechte durch Art. 35 der Verfassung der Republik Polen garantiert werden. Die deutsche Minderheit ist seit den letzten Parlamentswahlen mit einem Abgeordneten im Sejm vertreten.

Die Republik Polen ist eine **parlamentarische Demokratie**. Das Regierungssystem beruht auf der Gewaltenteilung zwischen Legislative (Parlament), Exekutive (Präsident und Ministerrat) und Judikative (Gerichte und Gerichtshöfe). **Das Parlament** besteht aus zwei Kammern: dem Unterhaus (Sejm), der 460 auf

vier Jahre gewählte Abgeordnete und dem Senat der 100 ebenfalls auf vier Jahre gewählte Senatoren umfasst. Zurzeit sind im Parlament vier politische Parteien vertreten. Der Präsident wird vom Volk in direkter Wahl für eine fünfjährige Amtszeit gewählt und kann maximal zwei Wahlperioden im Amt bleiben. Der **Präsident** ist Staatsoberhaupt, oberster Repräsentant des Landes in der Außenpolitik sowie auch Oberkommandierender der Streitkräfte. Er ernennt Kandidaten für den Posten des Ministerpräsidenten und für den Ministerrat nach Vorschlägen des Ministerpräsidenten. Der Ministerrat ist ausführendes Organ für die laufende staatliche Politik und besteht derzeit aus 18 Mitgliedern.

Die administrative Struktur Polens beruht auf drei Ebenen. Die 16 Woiwodschaften (województwo) sind in 379 Landkreise (powiat), diese wiederum in 2478 Gemeinden (gmina) aufgeteilt.

Die polnische Währung ist (immer noch) der Złoty. 1 Euro sind ca. 4,2 Złoty.

EIN PAAR ZAHLEN

- Körperschaftsteuer (CIT) – **19%**
- Einkommensteuer (PIT) – **18%, 32%**
- Mehrwertsteuer (VAT) – **22%, 7%, 3%, 0%**
- Bruttoinlandsprodukt (BIP)
per capita – **14.400 €**
- Durchschnittliches monatliches
Bruttogehalt 2008: ca. **3200 PLN** (ca. **881 €**)
- Entfernung Berlin – Warszawa: **600 km**

2. Polnische Wirtschaft

Die Polen galten schon immer als sehr (bisweilen allzu sehr) unternehmungslustig. Sie nehmen sich bietende geschäftliche Gelegenheiten bereitwillig wahr, da sie Entwicklungsperspektiven und gute Arbeit zu schätzen wissen.

Polen hat einige Trümpfe im Ärmel: **starke Wirtschaft, strategische Lage, menschliches Kapital, Investitionspotential und -Anreize, großen Binnenmarkt, zur Verfügung stehende EU-Mittel.**

Das Polen trotz der Weltwirtschaftskrise als **einziges EU-Land nicht in die Rezession schlitterte** ist ein weiterer Beleg für die starken Fundamente der hiesigen Wirtschaft. Im zweiten Quartal 2009 wuchs

sie laut Eurostat um 1,9%. Dem Internationalen Währungsfond nach, wird das Wirtschaftswachstum im Gesamtjahr 2009 1% und 2010 2,2% betragen. **Die polnische Wirtschaft gehört zu den dynamischsten in Europa.** Die BIP-Wachstumsrate lag in den letzten 10 Jahren bei durchschnittlich 4,2% per Anno (in der Europäischen Union: 2,2 %), 2008 waren es sogar 5%.

Die **Grundpfeiler des polnischen Wachstums** bilden der Binnenmarkt, die stabile Inlandsnachfrage, der Export sowie die Auslandsinvestitionen. Aber auch die gut ausgebildeten und in der ganzen Welt hochgeschätzten Ökonomen, Ingenieure, Informatiker und Wissenschaftler tragen einen großen Anteil zum Erfolg Polens bei.

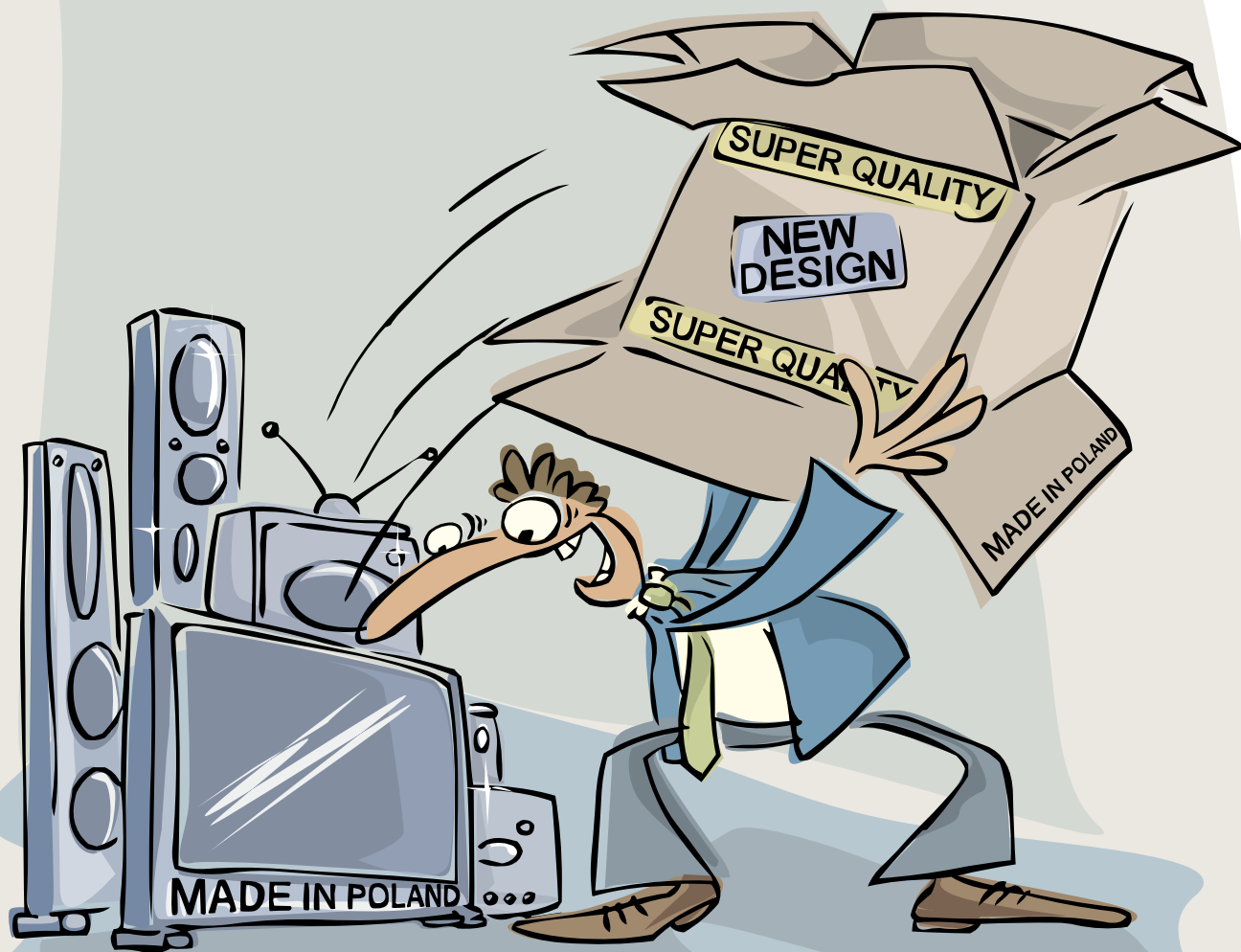
Die für die Jahre 2007-2013 zur Verfügung stehenden **EU-Fördermittel** im Gesamtwert von über 67 Mrd. EUR sind, neben Staatszuschüssen, ein wichtiger Investitionsanreiz. Nationale und Regionale Operationsprogramme bieten eine einmalige Chance für Unternehmer – sie bieten Unterstützung für die Entwicklung eines Unternehmens, Kauf von Lizenzen, Know-how, Patenten und Industrietechnologien sowie der Schaffung neuer Arbeitsplätze und der Weiterbildung der Angestellten, beim Einsatz von Erneuerbaren Energien und der Entwicklung von Clustern. Die Fonds gewährleisten auch das, was der freie Markt nicht bietet: transeuropäische Transport- und Energieinfrastruktur, die Europäische Umweltschutzpolitik sowie Unterstützung beim Aufbau von Forschungs- und Entwicklungszentren.

Man muss auch betonen, dass Polen nur milde durch die Krise in Mitleidenschaft gezogen wurde. Sie beeinflusst die Investitionsattraktivität nicht negativ, ganz

im Gegenteil - sie eröffnet neue Möglichkeiten!

Nach Analysen des Weltwirtschaftsforums (WEF), des International Institute for Management Development (IMD) sowie der Economist Intelligence Unit ist **Polen eine der europäischen „Superwirtschaften“**, die am besten mit den Folgen der Krise zurechtkommen. Gründe dafür sehen die Experten in der Stärke der Wirtschaft sowie dem Optimismus der Unternehmer.

Nach Ansicht von Experten von „Financial Times Deutschland“ könnte Polen das einzige Land der Region sein, das die Krise ohne Rezession übersteht. Laut Wiener Institut Wirtschaftlicher Vergleichsstudien werde Polen dank dem anhaltenden Wirtschaftswachstum seine wirtschaftliche Position in Europa stärken. Sind somit angesichts der Kraft dieses regionsweit größten Marktes die Prophezeiungen von einer „Wirtschaftslokomotive der Europäischen Union“ etwa realistisch?



3. Polnisch-deutsche „Mission possible“?

Eine wichtige Rolle für die stabile Wirtschaftssituation Polens spielt auch der Außenhandel. Deutschland ist Polens wichtigster Handelspartner, und für deutsche Produzenten ist Polen der wichtigste Absatzmarkt in Mitteleuropa.

WICHTIGSTE ABNEHMER DER POLNISCHEN EXPORTE

(Januar – September 2009 in Mio. EUR)

Deutschland	18 415,8
Italien	4 868,5
Frankreich	4 740,7
Großbritannien	4 476,4
Tschechische Republik	3 996,5
Niederlande	2 916,6
Russland	2 586,5
Schweden	1 868,1
Spanien	1 811,6
Ukraine	1 786,7

Quelle: Polnisches Statistisches Hauptamt,
Statistisches Jahrbuch für Außenhandel, 2009

WAS KAUFTEN DIE DEUTSCHEN IN POLEN:

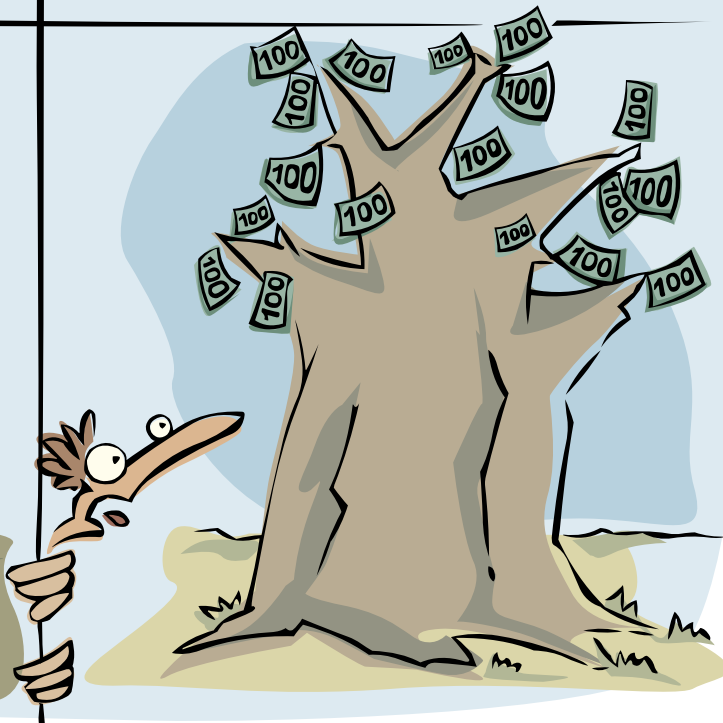
(Januar- Juni 2009 in Mio. EUR)

- Erzeugnisse des Elektro- und Maschinenbaus – **2 729**
- Fahrzeuge, Luftschiffe und Boote – **2 347**
- Nichtschienenfahrzeuge – **2 236**
- Kunststoffe, Kautschuk und deren Erzeugnisse – **726**
- Fertige Lebensmittel, Nichtalkoholische Getränke, Alkohol und Tabakwaren – **435**
- Chemierzeugnisse – **402**
- Holz und Holzprodukte – **314**
- Pflanzliche Produkte – **309**
- Mineralprodukte – **286**

Quelle: Abteilung für Handel und Investitionen der Botschaft der Republik Polen
in der BRD, 2009

Die Exportstruktur stimmt weitgehend mit den Bereichen überein, in die ausländische Unternehmer am liebsten in Polen investieren. Immer weniger zählen für sie inzwischen niedrige Herstellungskosten, dafür gewinnen hoch qualifizierte und engagierte Arbeitskräfte immer mehr an Bedeutung.

Es gibt auch - doch, doch! - verlockende Anreize. Aber mehr darüber auf den folgenden Seiten....



4. Investitionsbedenken

Insgesamt haben ausländische Investoren beinahe 115,7 Mio. EUR in Form von Direktinvestitionen in Polen angelegt.

Die Deutschen stehen 2008 an zweiter Stelle bezüglich des Werts der in Polen getätigten Investitionen, obwohl sie hier zu Lande die **zahlreichste Gruppe ausländischer Investoren** darstellen.

REGISTRIERUNGSLAND DES INVESTORS	ZAHl DER INVESTOREN	INVESTIERTES KAPITAL (in Mrd. EUR)
Niederlande	478	22,1
Deutschland	700	19,1
Frankreich	249	13,4
Luxemburg	161	9,8
Italien	152	5,1

Quelle: Polnische Nationalbank, 2009

Namhafte deutsche Konzerne wie **Lufthansa, Volkswagen, MAN, Bosch** und **Siemens** haben sich für Investitionen in Polen entschieden, genauso wie **Axel Springer, Zott GmbH & Co KG, RWE, Stadtwerke Leipzig GmbH, C+P Möbelsysteme GmbH & Co KG** und **SAP AG**. Kleinere Unternehmen sind vor allem in der Lebensmittelverarbeitung, Papier-, Druck- sowie der Möbelbranche tätig. Deutsche Geschäftsleute, berühmt für ihre bedachtsamen und wohlüberlegten Entscheidungen, gehörten zu den Pionieren direkter Investitionen in Polen. Ihre Entscheidungen haben sich als **hochrentabel** erwiesen.

In einer Umfrage der Deutsch-Polnischen Industrie- und Handelskammer haben 2009 ihre Mitgliedsunternehmen folgende Faktoren als die wichtigsten bei der Investitionsstandortwahl genannt (1- unwichtig, 5 – sehr wichtig):

Qualifikationen der Arbeitskräfte	4,42 Pkt.
Engagement der Arbeitskräfte	4,38 Pkt.
Produktivität der Arbeitskräfte	4,38 Pkt.
Stabile Rechtslage	4,38 Pkt.
EU-Mitgliedschaft	4,35 Pkt.

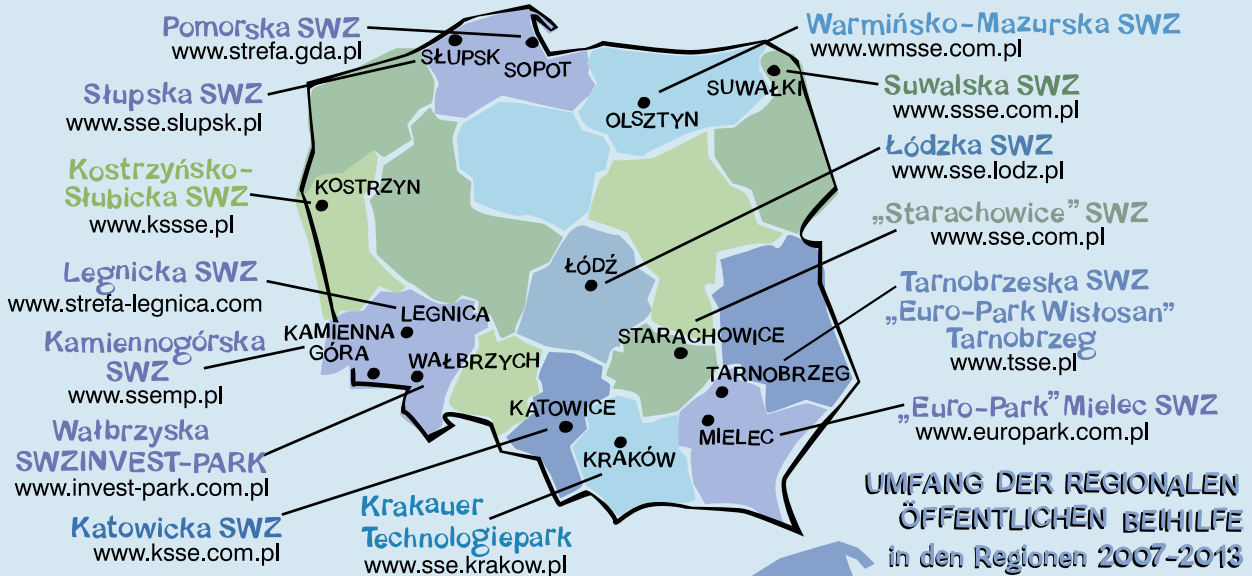
Unternehmenswirtschaftliche Aspekte, unter denen Polen Deutschland überlegen ist:

- aus Arbeitgebersicht günstigere Regelungen über Arbeitnehmereinstellung und -entlassung (also: ein liberaleres Arbeitsrecht),
- niedrigere Kosten und Gebühren beim Immobilienerwerb,
- höhere Rückgewinnungsrate beim Firmenschluss.



5. Sonderwirtschaftszonen

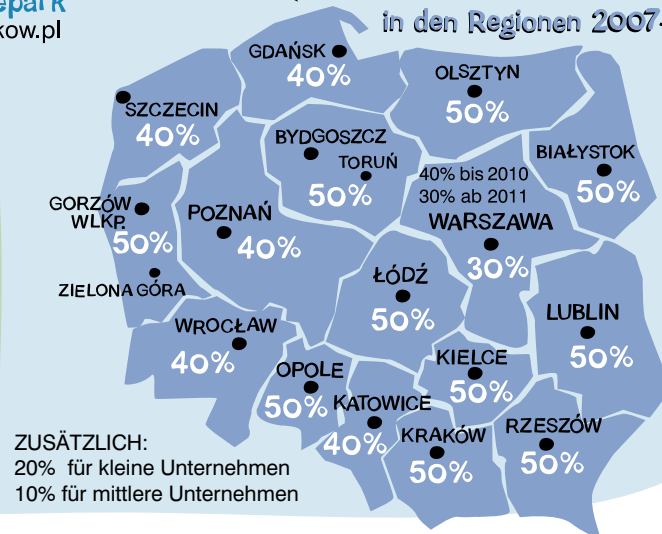
Die Sonderwirtschaftszonen (SWZ) sind 14 administrativ abgesonderte Gebiete, wo eine wirtschaftliche Tätigkeit unter günstigen Konditionen ausgeübt werden kann. Aktuell gibt es in Polen 14 SWZ, wobei jede in mehrere Unterzonen gegliedert ist. Die maximale zulässige Fläche der SWZ beträgt 20.000 ha. Die SWZ sollen bis zum Jahr 2020 bestehen. Laut Angaben des Wirtschaftsministeriums arbeiten in den Firmen, die in den SWZ tätig sind, insgesamt über 200.000 Menschen.



UMFANG DER REGIONALEN
ÖFFENTLICHEN BEIHLFE
in den Regionen 2007-2013

Warum lohnt es sich, in einer
Sonderwirtschaftszone zu investieren?

- Voll erschlossene Investitionsgrundstücke zu ermäßigten Preisen
- Kostenlose Unterstützung bei investitionsbezogenen Formalitäten
- Befreiung von der Immobiliensteuer (allerdings nicht in allen Gemeinden)
- Steuerbefreiung (CIT oder PIT) für Produktion oder BPO-Tätigkeit
- Konzentration von Lieferanten und Subunternehmern





MEINE
BUCHHALTERIN
IST KRANK!!!

IRGENDWO
IN DEUTSCHLAND...

DIE HILFE
IST SCHON
UNTERWEGS.



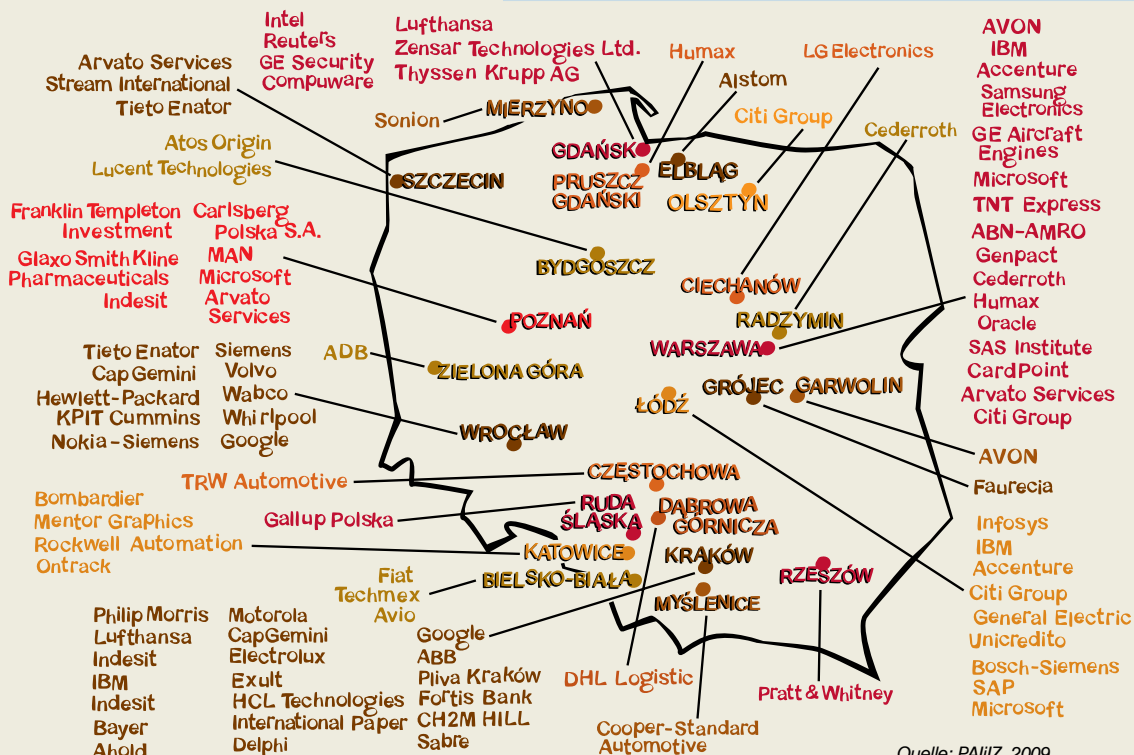
KRAKÓW

6. Hmm, moderne Dienstleistungen...??

Da ist nichts zu machen: In Europa wächst Polen zu einem Zentrum für moderne Dienstleistungen sowie Forschungs- und Entwicklungszentren heran. Das Land ist ein Magnet für ausländische Investitionen aus diesem Sektor, denn es bietet als einziges in der Region die komplette Palette entsprechender Vorzüge:

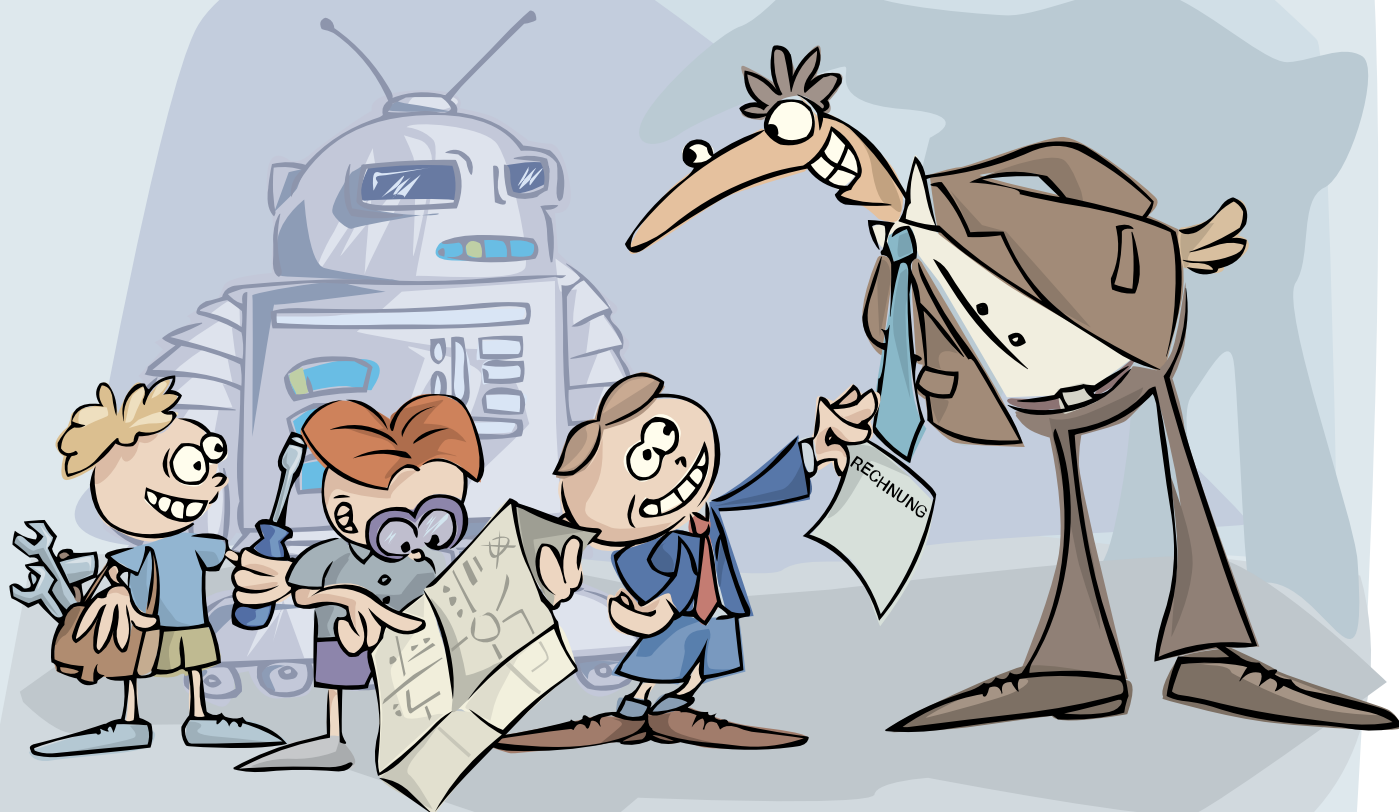
- verfügbare und ausgezeichnet ausgebildete Arbeitskräfte mit Fremdsprachenkenntnissen,
- attraktive Arbeitskosten,
- entwickelte Telekommunikationsinfrastruktur,
- Hochschulen gibt es auch in vielen kleineren Städten, womit Investoren größere Möglichkeiten haben eine Standortwahl nach Maß zu treffen (niedrigere Kosten in kleineren Städten begünstigen den Aufbau von weniger fortgeschrittener Dienstleistungszentren, z.B. Call-Center),
- günstiges Umfeld – fördernde Businessorganisationen (SWZ, Industrie- und Handelskammern etc.), Unterstützung der Selbstverwaltungen, stabile politische und soziale Lage.

BPO und R&D ZENTREN IN POLEN



Quelle: PAIIZ, 2009

Ende 2008 gab es in Polen **über 300 BPO und IT Zentren**, die ca. 45.000 Mitarbeiter beschäftigten. In Polen gibt es über 40 Forschungs- und Entwicklungszentren (R&D), unter anderem solcher Firmen wie **Google, Microsoft, TietoEnator, TRW, Motorola, Siemens, Samsung, GSK, IBM und Intel**.



7. Schlaue Biester

Der Durchschnittspole ist zufrieden und arbeitet viel – viel mehr als anderer Europäer. Polen sind arbeitswillig und diszipliniert. deshalb gehören sie auch zu den fleißigsten Völkern auf dem Kontinent.

Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden 2008 (pro Beschäftigten)

Polen 1969

Deutschland 1432

Quelle: OECD, 2009

Polnische Manager belegen die besten Plätze in den neuesten Untersuchungen der Führungskräfte in Mittel- und Osteuropa. Sie sind äußerst konkurrenzfähig, nicht nur hinsichtlich Dynamik und Aktivität, sondern haben auch beste Noten für ihr Engagement und effektives Arbeitszeitmanagement bekommen. Mehr noch, sie wurden als die einzigen in der ganzen MOE-Region für ihren Unternehmungsgeist positiv bewertet.

Zugleich werden Polen überall für ihre engagierte und kreative Einstellung zur Arbeit geschätzt. Dies sind Eigenschaften der Jugend, wie es sich für eine der jüngsten Gesellschaften Europas gehört:

Bevölkerung nach Altersgruppen

	Unter 25 Jahren	Unter 35 Jahren
Polen¹	31,7 %	47,4 %
Deutschland²	25 %	37 %

¹ Quelle: Polnisches Statistisches Hauptamt, 2008

² Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Jahrbuch 2009

Ungemein beliebte Studienfächer 2008

**Ingenieur-
technische
Fachbereiche** -ca. **132.000**
(21.000 Absolventen)

Informatik -ca. **88.000**
(9.000 Absolventen)

**Architektur
und Bauwesen** -ca. **69.000**
(8.000 Absolventen)

Physik -ca. **29.000**
(6.500 Absolventen)

**Mathematik
und Statistik** -ca. **16.000**
(3.700 Absolventen)

Quelle: Polnisches Statistisches Hauptamt, 2009

57% der polnischen Bevölkerung kennt mindestens eine Fremdsprache, 32% zwei oder mehr. Fast alle junge Polen kennen mindestens eine Fremdsprache auf kommunikativen Niveau (97% von ihnen gibt an Englisch zu sprechen, 59% Deutsch, womit es die am zweithäufigsten gesprochene Fremdsprache ist).

Junge Polen setzen auf gute Ausbildung. Die Hochschulen (456 in ganz Polen) mit oft Jahrhunderte langer Tradition gewährleisten fast 2 Mio. **Studenten, die derzeit ca. 50% der Jugendlichen** zwischen 19 und 24 Jahren stellen, ein hohes Bildungsniveau.

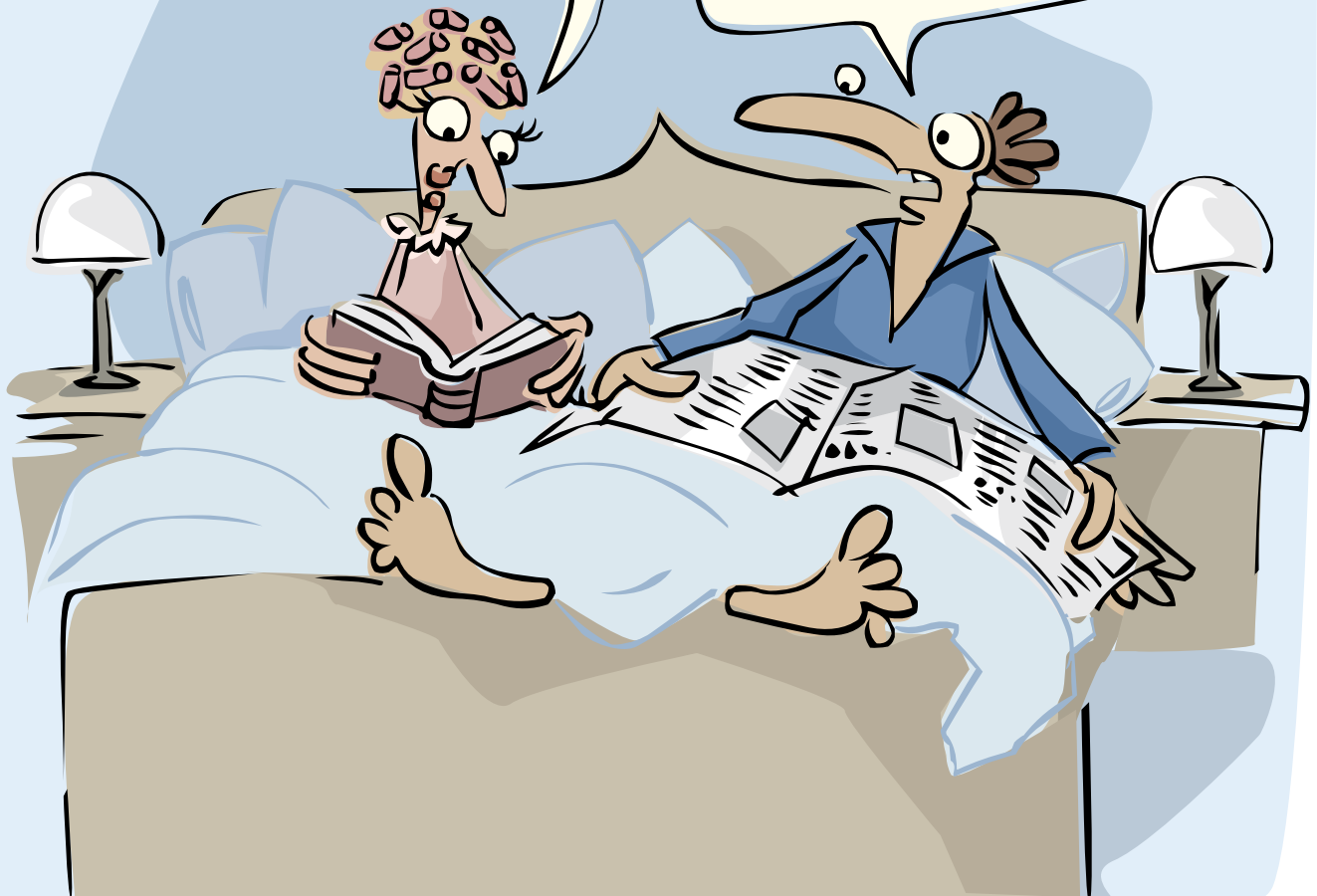


Und jetzt eine kleine und interessante Dosis von wissenschaftlichen Tatsachen

- die Jagiellonen Universität in Kraków (Krakau) die erste Universität war, die eine eigenständige Professur für Mathematik und Astronomie hatte?
- der polnische Chemiker Ignacy Łukasiewicz eine Methode zur Destillation von Erdöl entdeckte, was den Anfang für die Ölindustrie legte? Er gilt als Erfinder der Petroleumlampe.
- die polnischen Wissenschaftler Napoleon Cybulski und Władysław Szymanowicz die Adrenalin entdeckten und die moderne Endokrinologie etablierten?
- den Physikern und Chemikern Zygmunt Wróblewski und Karol Ostaszewski es erstmals gelang, Sauerstoff und Stickstoff zu verflüssigen?
- der Biochemiker Kazimierz Funk durch seine Arbeiten an Vitaminmangelkrankungen den Begriff „Vitamin“ einführte?
- die polnische Physikerin Maria Skłodowska-Curie die Radiologie entwickelte und das Polonium und das Radium entdeckte? Sie war auch die erste Frau die an der Sorbonne lehrte und der erste Wissenschaftler, der zwei Nobelpreise für Chemie und für Physik erhielt.
- Kazimierz Prószyński der Erfinder einer der ersten Filmkameras war?
- Jan Szczepanik die drahtlose Telegraphie, kugelsicheres Gewebe sowie ein Tonaufzeichnungs- und Wiedergabegerät entwickelte?

DIE SCHMITTS
WAREN WIEDER
IM URLAUB IN POLEN.

DAS IST JETZT
WOHL EINE PLAGE.



8. Gibt's da wirklich nichts Interessantes?

Immer mehr Touristen entscheiden sich, Polen zu erkunden.

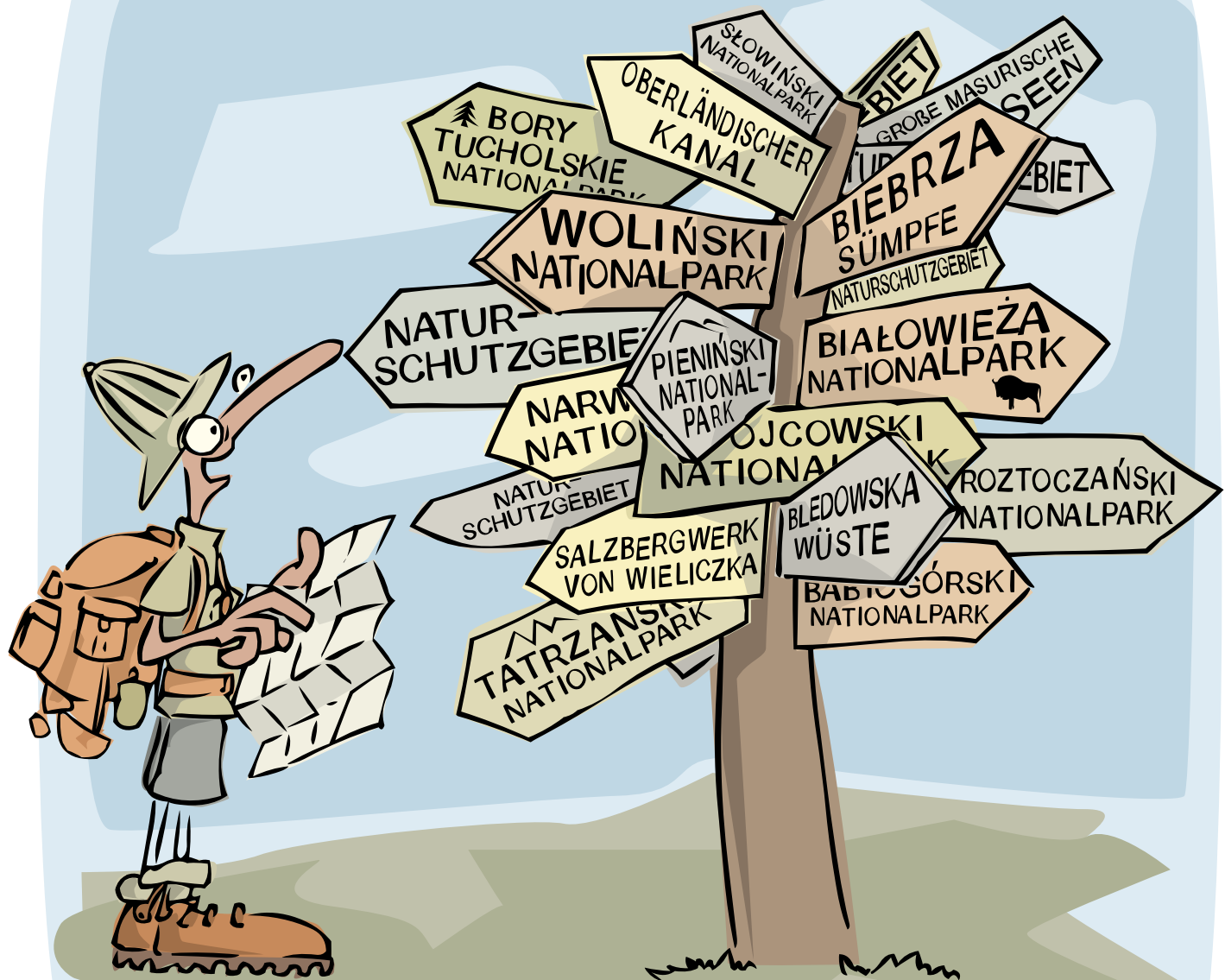
Sehr großer Beliebtheit erfreuen sich Städtereisen. Das historische **Kraków** (Krakau) gehört seit dem Fall des Eisernen Vorhangs zu einem der meistbesuchten Reiseziele im östlichen Mitteleuropa. Die Hauptstadt **Warszawa** (Warschau) ist eine außergewöhnliche Stadt, die Besucher mit ihrer Geschichte und Atmosphäre in ihren Bann zieht und mit Andersartigkeit frappt. Hier vermischen sich Einflüsse der West- und Osteuropäischen Kultur. Großer Beliebtheit erfreut sich auch **Wrocław** (Breslau), das aufgrund der zahlreichen Brücken und Stege auch als Venedig Polens bezeichnet wird. In **Gdańsk** (Danzig) können Sie hingegen dem Meeresgott Neptun in die Augen blicken, auf den Spuren des Protagonisten der „Blechtrommel“ wandeln oder einen Blick auf Heweliusz' Sterne werfen. Sie können dort auch den Hauch einer echten Revolution fühlen und sich mit der Entstehungsgeschichte der „Solidarität“ bekannt machen. **Toruń** (Thorn) ist eine der ältesten und schönsten historischen Städte Polens, weltweit bekannt als Geburtsort des großen Astronomen Nicolaus Copernicus. „Padua des Nordens“ – so wird **Zamość** genannt, eine Perle der Architektur und der Stadtplanung, wie auch ein Arbeitsort von Künstlern, Kulturschaffenden und Wissenschaftlern, eine Stadt, die wegen ihrer Gastfreundlichkeit und Offenherzigkeit berühmt ist.

In der schönen Natur befinden sich Kurorte, Schönheitsfarmen und Sanatorien. Gewöhnlich in Nähe

von Landschaftsparks gelegen, bieten diese Einrichtungen die Möglichkeit, sich im Freien zu erholen und die Ökotouristik am Meer, im Gebirge oder an Seen in Anspruch zu nehmen. Touristen stehen Sol- und Thermalbäder, Mineralwasserquellen und Kryotherapie zur Verfügung. Weltweit bekannt sind solche Kurorte wie: Sopot, Międzyzdroje und Jurata an der Ostsee; Ciechocinek, Konstancin und Nałęczów in Zentralpolen und Krynica, Wieliczka, Rabka, Busko-Zdrój, Łądek-Zdrój sowie Kudowa-Zdrój im Süden des Landes.

Neben der anhaltenden Faszination für fremdländische Delikatessen hält auch die polnische Traditionsküche erneut und in großem Stil Einzug. **Gaststätten mit Leckerbissen** wie auf einem adligen Gastmahl (Wild!) oder aus dem Bauernofen greifen auf Produkte aus den ökologisch reinen Regionen des Landes zurück. Und sie schmecken so, wie es Mutter Natur gewollt hat.

Nach dem immer beliebter werdenden Motto „zurück zur Natur“ hat sich in Polen blitzschnell eine agrartouristische Infrastruktur entwickelt. Es ist in Mode gekommen, sich statt im Ausland in ein Luxushotel in einem großen Touristikzentrum, auf eine wunderschöne Seenplatte (Masuren, Pommern) oder in die Berge zu begeben. Dort kann man sich nach Herzenslust die heimische Küche schmecken lassen, die Stille genießen und den Tag mit Wander- und Radausflügen, mit Schwimmen oder Angeln verbringen.



9. Aus dem Nähkästchen

- Die große Masuren-Seenplatte ist im Halbfinale des weltweiten Wettbewerbs für die neuzeitlichen 7 Weltwunder.

- **Die Salzmine „Wieliczka“** in der Nähe von Kraków (Krakau) **ist das einzige Bergwerk der Welt, das seit dem Mittelalter bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt in Betrieb ist.** Jährlich besuchen es über 1 Million Touristen. Sie wurde 1978 in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO eingetragen. Aus medizinischen Gründen kommen auch Asthmakranke und Allergiker dorthin. Die unterirdische Welt der Salzmine in Wieliczka dient auch für Konferenzen, Feste, Hochzeiten, Konzerte, Sportveranstaltungen und andere Events!

- In Polen gibt es **23 Nationalparks und 1.385 Naturreservate** (Schutzgebiete - rund 100.000 Quadratkilometer – nehmen nahezu ein Drittel des polnischen Territoriums ein).

- **Ein Paradies für Kanuten** sind hunderte malerischer Flüsse im ganzen Lande.

- **Pustynia Błędowska ist Europas einzige Naturwüste** und Polens größtes Treibsandgebiet mit einer Fläche von 32 km². Paragleitsportler schätzen sie auf Grund der sie überragenden Anhöhen und sehr günstigen Luftströmungen.

- **Der einzigartige Oberländische Kanal Ostróda-Elbląg** wird zu den hydrografischen Kunstdenkmälern gezählt: Auf einem 23 km langen Abschnitt finden die Schiffstransporte, um die fast 100 m großen Höhenunterschiede zu überwinden, zu Lande und auf Schienen statt.

- **Der Nationalpark Białowieża - der einzige naturbelassene Urwald des europäischen Kontinents** und einer von vielen, die einst Europa bewuchsen, ist in die Liste des Weltkultur- und Naturerbes der UNESCO eingetragen.

- In diesem Urwald kann man den **Wisent** sehen. **Das größte Säugetier Europas lebt in freier Wildbahn nur in Polen.** Er starb gegen Ende des Ersten Weltkriegs aus, konnte jedoch dank polnischer Zoologen wieder ausgewildert werden.

- **Das größte Moorgebiet in Europa, Bagna Biebrzańskie** mit seiner 100.000 ha Fläche, ist ein Reich für Wasser- und Sumpfvögel. Ornithologen aus aller Welt kommen dorthin, um die **270 Vogelarten**, darunter 180 Brutarten, zu betrachten.



10. Gute Unterhaltung für Geist und Körper

Was hat dieses Land, das sich schon immer seiner Kultur rühmte, seinen ausländischen Gästen heute zu bieten?

- Vor allem zahlreiche Festivalreihen und Musikveranstaltungen, überwiegend im Sommer, sowohl mit klassischer wie mit Unterhaltungsmusik.
- Das Musikgebiet, auf dem es in Polen wohl am lebhaftesten zugeht, ist der breit verstandene Jazz. Auf Events wie **Jazz nad Odrą** (Wrocław/Breslau) oder **Warsaw Summer Jazz Days** treten Weltstars neben äußerst kreativen Jungmusikern auf. Seit 15 Jahren dient die Warschauer Altstadt im Sommer an jedem Samstag als Kulisse für eine besondere Veranstaltung: **Summer Jazz Festival**, wo das breite Publikum die Gelegenheit hat, die Abende mit gutem Essen und hervorragender Musik zu genießen.
- Die Musikfreunde vergessen die ganze Welt beim Oratorienmusik-Festival **Vratislavia Cantans**, dem **Mozart-Festival**, dem **Warschauer Herbst** und bei vielen anderen. Alle fünf Jahre findet in der Hauptstadt der **Internationale Chopin-Wettbewerb** statt – einer der renommiertesten Klavierwettbewerbe der Welt.
- Rockfans kommen scharenweise zu Veranstaltungen wie **Przystanek Woodstock** in der Grenzstadt Kostrzyn nad Odrą (Küstrin), wo sich im Jahr 2008 auch über zehntausend junge Deutsche amüsiert haben. Und Mrągowo (Sensburg) auf der Masurischen Seenplatte hat alljährlich ein **Country-Musikfestival** zu Gast.
- Interessant sind Ereignisse rund um das jüdische Kulturerbe in Polen, z.B. ein **Festival des Dialogs der vier Kulturen** (der polnischen, jüdischen, deutschen und russischen) in Łódź (Lodz) und ein **Jüdisches Kulturfestival** in Kraków (Krakau).

■ Was die bildenden Künste anbelangt, so lohnt es sich nach Warschau zu kommen, um etwa das **Muzeum Plakatu** zu besichtigen (die polnische „Plakatschule“ feiert seit den Sechzigerjahren weltweite Erfolge) und sich über die, zugegebenermaßen ein wenig unterfinanzierten, Galerien zeitgenössischer Kunst mit Werken von mutigen Jungkünstlern vertraut zu machen.

■ Traditionalisten hingegen konzentrieren sich eher auf Museen, die Werke von Altmeistern in sich bergen, so „**Die Dame mit dem Wiesel**“ von **Leonardo Da Vinci** (Kraków/Krakau) oder **Hans Memlings** „**Das Jüngste Gericht**“ (Gdańsk/Danzig).

■ Viele polnische Baudenkmäler sind in die **Liste des Weltkulturerbes der UNESCO** eingetragen. Es sind vor allem die Altstädte von Kraków (Krakau), Zamość und Toruń (Thorn), das Schloss des Deutschen Ordens in Malbork (Marienburg) sowie zahlreiche gemauerte und hölzerne Kirchen im Süden Polens.

■ Liebhabern von origineller Unterhaltung, die der „Hochkultur“ überdrüssig sind, schlagen wir vor, zahlreiche Sommerwettbewerbe, die es in kleinen Ortschaften quer durch Polen gibt, zu sehen oder auch selbst daran teilzunehmen. Hierzu gehören die „**Weltmeisterschaften im Hammerwurf auf den Fernseher**“ (in Jonkowo bei Olsztyn/Allenstein) oder ein „**Wettbewerb im Segeln mit allem Möglichen**“ unter dem Motto „**Was schwimmen soll, geht nicht unter**“ auf dem Necko-See in Masuren.

Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer (AHK Polen)

unterstützt Sie kompetent und komplex beim Markteinstieg in Polen. Mit unseren ca. 1000 Mitgliedern bieten wir Ihnen ein vielfältiges **Netzwerk**.

Als Mitglied der AHK Polen erhalten Sie kostenlosen Zugriff zu unserer Internetbörse **www.marktplatz.pl**, werden aktuell und kostenlos durch unsere **Newsletter** und das **Magazin „Wi“** über die Situation in Polen informiert. Im Rahmen der **Mitgliedschaft** kommen Sie zudem in den Genuss von **Rabatten**, sowohl für unsere **Beratungsdienstleistungen** und **Werbung** in den Kammermedien, als auch die Organisation von **Kundenevents** und **Messeauftritten**. Wir unterstützen Sie gerne beim Auf- und Ausbau Ihrer geschäftlichen Tätigkeit in Polen!

Informationen zur **Mitgliedschaft** finden Sie auf unserer Internetseite **www.ahk.pl**. Bei weiteren Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter über **ms@ahk.pl** zur Verfügung.

Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer

ul. Miodowa 14, 00-246 Warszawa,

Tel./Fax: + 48 22 53 10 500/ 600, www.ahk.pl

MARKTBERATUNG UND RECHTSINFORMATION ib@ahk.pl

Markt- und Branchenanalysen; Investitionsberatung; Suche nach Standorten und Absatzmärkten; Suche nach Handelsvertretern; Personalsuche und -beratung; Unterstützung bei Kontakten mit Ämtern und staatlichen Verwaltungsorganen; Komplexer Messeservice; Hilfe bei der Firmengründung in Polen; Inkassodienstleistungen; Mehrwertsteuerrückerstattung in Polen, Deutschland und Europa; Zweisprachiges Schiedsgericht

BUCHHALTUNG, FIRMENREPRÄSENTANZ bs@ahk.pl

Buchführung und Lohnabrechnung in deutscher und polnischer Sprache; Einrichtung einer Geschäftsadresse

BERUFSBILDUNGSKURSE UND SCHULUNGEN bb@ahk.pl

VERANSTALTUNGSORGANISATION events@ahk.pl

Promotions-Veranstaltungen; Jubiläumsfeiern; Messestände; Pressekonferenzen in Polen und Deutschland

Die Polnische Agentur für Information und Auslandsinvestitionen AG (PAIIZ)

ist eine Regierungsagentur, die sich für Steigerung der ausländischen Direktinvestitionen in Polen einsetzt und die ausländischen Unternehmer ermutigt, in Polen zu investieren. **PAIIZ** unterstützt auch Firmen, die Geschäftsbeziehungen zu Polen bereits unterhalten sowie polnische Exporteure. **PAIIZ** bietet auch Hilfe bei der Auslegung der Vorschriften und Rechtsverfahren an, die mit der Investitionstätigkeit verbunden sind. **PAIIZ** organisiert auch jedes Jahr zahlreiche Investitionsseminare, Handelsveranstaltungen, Konferenzen, Ausstellungen und Kontaktbörsen im In- und Ausland.

Falls Sie eine Investition in Polen überlegen, unterstützen wir Sie:

- bei der Suche nach dem geeigneten Investitionsstandort,
- beim Aussuchen von Geschäftspartnern und Lieferanten,
- bei der Beschaffung der Investitionssubventionen,
- mit Beratung in jeder Phase des Investitionsprozesses.

Falls Sie am Handel mit Polen interessiert sind, bieten wir Ihnen:

- Unterstützung bei der Suche nach den besten Geschäftskontakten,
- eine umfassende Datenbank von potentiellen Partnern,
- schnellen Zugang zu komplexen rechtlichen und wirtschaftlichen Informationen,
- Hilfe bei Kontakten mit polnischen Handelsorganisationen.

Wenden Sie sich an uns, um zu erfahren, wie Ihr Unternehmen, dank dem einzigartigen Geschäftspotenzial Polens profitieren kann.

Department für Auslandsinvestitionen

Tel.: +48 22 334 98 75

Fax: +48 22 334 99 99

E-mail: invest@paiz.gov.pl



Polnische Agentur für Information und Auslandsinvestitionen AG
(Polska Agencja Informacji i Inwestycji Zagranicznych S.A.)

ul. Bagatela 12, 00-585 Warschau, Polen

Tel.: (+48 22) 334 98 00

Fax: (+48 22) 334 99 99

E-Mail: post@paiz.gov.pl

www.paiz.gov.pl

© PAIiZ 3. aktualisierte Auflage, 2009 Alle Rechte vorbehalten
ISBN 83-60049-81-5

Diese Publikation wurde finanziert aus Mitteln des Wirtschaftsministeriums der Republik Polen.